

Planungsschablone (Röntgen- und Orientierungsschablonen)

Arbeitsmittel

Zur Herstellung:

- Erkodur, 1,0 - 5,0 mm
- Autopolymerisierender Kunststoff zum Einpolymerisieren der Orientierungskörper
- Alginatlösung zur Modellisolierung

Zur Modellvorbereitung:

- Wenn nötig, Parallelometer zum Anzeichnen des prothetischen Äquators
- Erkogum (110 844) zum Ausblocken, hochschmelzendes Wachs (725 080) zum Füllen von Blasen im Gips

Zur Ausarbeitung:

- Empfehlung: Ausarbeitungsset Quick 3 (110 830) mit: Stichfräser rechtsschneidend, linksspiralig (110 836) zum groben Ausschneiden, HSS-Spiralbohrer (110 876) zum Ausschneiden der gewünschten Form, kreuzverzahnte HM-Fräse (110 837) zum fein Beschleifen, Liskosil-I (223 240) zum Vorpulieren, Liskosil-m (223 230) zum Vorpulieren enger Interdentalräume und Liskosil-s (223 220) zur Bearbeitung okklusaler Frühkontakte und Schieneninnenseite - Polierset (110 878) für Hochglanz



Tipps

- Modellbereiche (äußeres Vestibulum, Mundboden), die die Anformung behindern, müssen abgetragen werden. Scharfe Gipskanten brechen.
- Zur Vermeidung von Spannungsrissbildung den für den Aufbau mit autopolymerisierendem Kunststoff vorgesehenen Bereich vor dem Ausschneiden der Schiene oder vom Modell abgehoben mit wenig Monomer einstreichen.
- Ausarbeitung und Tiefziehen wie beschrieben unter Miniplastschienen usw.

Röntgenschablone

Tiefziehmaterial: Erkodur, 1,5 mm

1. Tiefziehen und Ausarbeiten wie unter Aufbissschienen beschrieben.

Kugeln oder Ähnliches mit Sekundenkleber an der gewünschten Stelle auf dem Modell befestigen.



2. Isolierfolie abziehen und Erkodur über die Kugeln tiefziehen. Damit sind die Kugeln fest in die Schiene eingebaut.